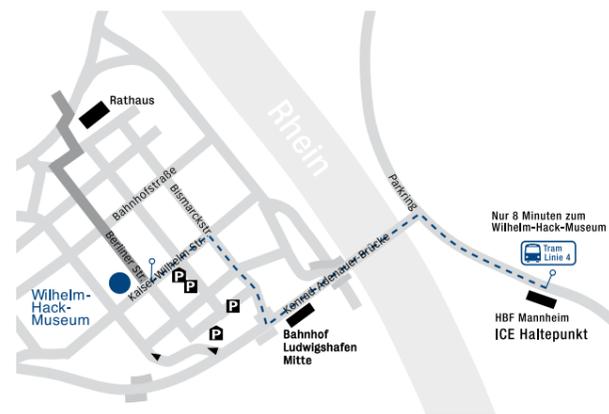




## wilhelmhackmuseum LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



### KONTAKT

Berliner Straße 23  
D-67059 Ludwigshafen  
T +49(0)621. 504 3045 / -3411  
F +49(0)621. 504 3780

### INTERNET

hackmuseum@ludwigshafen.de  
www.wilhelmhack.museum

### ÖFFNUNGSZEITEN

MO geschlossen  
DI, MI, FR 11.00 – 18.00 UHR  
DO 11.00 – 20.00 UHR  
SA, SO 10.00 – 18.00 UHR

### EINTRITTSPREISE

Sammlung / Sonderausstellung  
/ dis>play: 7,00 Euro /  
erm. 5,00 Euro  
Samstags freier Eintritt



wilhelmhackmuseum  
auf facebook



**Tipp:** Vom 29.10.11 – 29.4.12 zeigt das TECHNOSEUM in Mannheim die Ausstellung:  
Unser täglich Brot ... Industrialisierung der Ernährung. www.technoseum.de



Iskender Yediler:  
ALDIPLUSLIDL. 1998. © VG-Bild 2011

SA, 26/11/11, 14h  
**KONSUMPERFORMANCE**

mit Stephanie Senge:  
Bringen Sie ein Aldi-Produkt mit –  
die Künstlerin verwandelt es in ein  
Kunstwerk (gratis!)

SA, 26/11/11, 16.30h  
**PODIUMSGESPRÄCH 1**  
**»BILLIG UND/ODER GUT?**  
**ERNÄHRUNG IM ZEICHEN**  
**VON DISCOUNT«**

mit Sarah Wiener, Köchin für nach-  
haltigen Genuss, Stefan Kreuzberger,  
Journalist und Buchautor („Die Essens-  
vernichter – warum die Hälfte aller  
Lebensmittel im Müll landet“),  
Prof. Thomas Rentmeister, Künstler,  
Prof. Dr. Alois Wierlacher  
(Kulinaristik-Forum Rhein-Neckar e.V.)

SO, 27/11/11, 04/12/11, 18/12/11,  
15/01/12, 15.30h

**»HÖTSCH HÖHLE MALT!«**

Der Künstler malt für Sie im Akkord:  
je Bild 20,- Euro!

DI, 29/11/11, 16h  
**TEACHER'S NIGHT**

»Discount-Ästhetik, Konsum und  
Ernährung« Führung für Lehrkräfte.  
Eintritt frei, Anmeldung und Infos  
unter: [www.wilhelmhack.museum/  
kunstvermittlung](http://www.wilhelmhack.museum/kunstvermittlung)

DO, 15/12/11 & 19/01/12, 18 – 21h  
**ART AFTER WORK**

Müll? Kunst! Gestalten Sie Ihre eigene  
Gold-Edition! mit Iris Wunderlich,  
Kosten 20 Euro, Anmeldung:  
hackmuseum@ludwigshafen.de  
Tel. 0621-504 3045

DO, 29/12/11 & 02/02/12, 18.30h  
**»DISCOUNT MEETS HAUTE**  
**CUISINE - BILLIG ODER EDEL?«**

Kosten Sie mit verbundenen Augen!  
Eine Kooperation mit dem Restaurant

Salamander zum Schnäppchenpreis  
von 15 Euro, Anmeldung:  
hackmuseum@ludwigshafen.de  
Tel. 0621-504 3045

DO, 05/01/12, 18.30h  
**EIN ABEND FÜR SINGLES**

»Kunst im Alleingang oder Family-Pack  
im Discountmarkt?« Führung und  
Get-Together nach Büroschluss mit  
Miriam Oesterreich, M.A. und Theresia  
Kiefer M.A., Eintritt: 7,50 Euro (inkl. ein  
Glas Sekt), Anmeldung:  
hackmuseum@ludwigshafen.de  
Tel. 0621-504 3045

SO, 08/01/12, 11 – 18h  
**FAMILIENSONNTAG**

Konzert, Theater, Offenes Atelier,  
Kinderführung. Eine für Alle und Alles:  
Familienkarte nur 15 Euro,  
Anmeldung:  
hackmuseum@ludwigshafen.de  
Tel. 0621-504 3045

DO, 12/01/12, 19h  
**PODIUMSGESPRÄCH 2**  
**»WIE SIEHT BILLIG AUS?**  
**ÄSTHETISCHE FRAGEN AN DAS**  
**DISCOUNT-PRINZIP«**

mit Prof. Wolfgang Ulrich, Professor für  
Kunstwissenschaft und Medientheorie  
(Staatliche HfG Karlsruhe), Prof. Christian  
Janecke, Professor für Kunstgeschichte  
(HfG Offenbach) und Prof. Mona Mahall,  
Professorin für Medien- und Kommuni-  
kationsdesgin (Universität Stuttgart und  
Illinois Institute of Technology Chicago)

DO, 16/02/12, 19h  
**PODIUMSGESPRÄCH 3**  
**»ESSEN ALS KOMMUNIKATION«**

Gespräch mit den Vorständen des  
Kulinaristik-Forums Rhein-Neckar e.V.

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**

jeden Sonntag, 15h,  
Kosten: 3 Euro zzgl. Eintritt

wilhelmhackmuseum  
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



**DIE AUSSTELLUNG**  
26/11/11 – 04/03/12

# I LOVE ALDI

26/11/11 – 04/03/12

Das Prinzip ALDI ist eines der erfolgreichsten Geschäftsmodelle in Deutschland. Das Versprechen lautet »hohe Qualität, niedriger Preis«. Eingelöst werden kann dieses Versprechen nur über ein konsequentes Verfolgen des Discount-Prinzips: Masse bzw. Menge (im Ein- und Verkauf!) als oberstes Gebot; danach ist das wichtigste Prinzip Verzicht: Verzicht auf Zwischenhändler, auf aufwändige Markenwerbung, auf schillernde Wareninszenierungen, auf großes Sortiment.

Längst ist das Phänomen ALDI ein gesellschaftliches Thema geworden. Es geht dabei nicht um die Marke ALDI, sondern um das System, das in dieser Marke Kultstatus erreicht hat. Nicht nur in Arbeiterstädten wie Ludwigshafen hat die »Aldisierung« als Gegenmodell zum Luxus-Markenfetischismus alle Einkommens- und Bildungsschichten erreicht und mit dem Billig-Virus infiziert.

Das Wilhelm-Hack-Museum widmet sich nun erstmals konsequent dem Thema »Discount« und »billig«. Unter dem Titel »I love ALDI« reflektieren 38 Künstlerinnen und Künstler teils unmittelbar, teils im weiteren Sinne Fragen der industriellen Lebensmittelproduktion, der Billigware und des postmodernen Konsumverhaltens. In fünf Kapiteln (Verpackung, Inhalt, Konsum, Kunst, Gesellschaft) entfaltet sich ein vielfältiger Ausstellungs-Parcours: Ästhetische Fragen zum Erscheinungsbild der Discounter wie Architektur, Warenpräsentation, Verpackungs- und Logo-Design sind ebenso Thema wie gesellschaftskritische Aspekte bei Joseph Beuys und dessen Schüler Felix Droese. Große, eigens für die Ausstellung geschaffene Installationen von Thomas Rentmeister und Alice Musiol werfen Fragen nach unserem Umgang mit Lebensmitteln auf. Arbeiten wie der Kunstautomat von Baumann/Bien, die (käuflichen!)



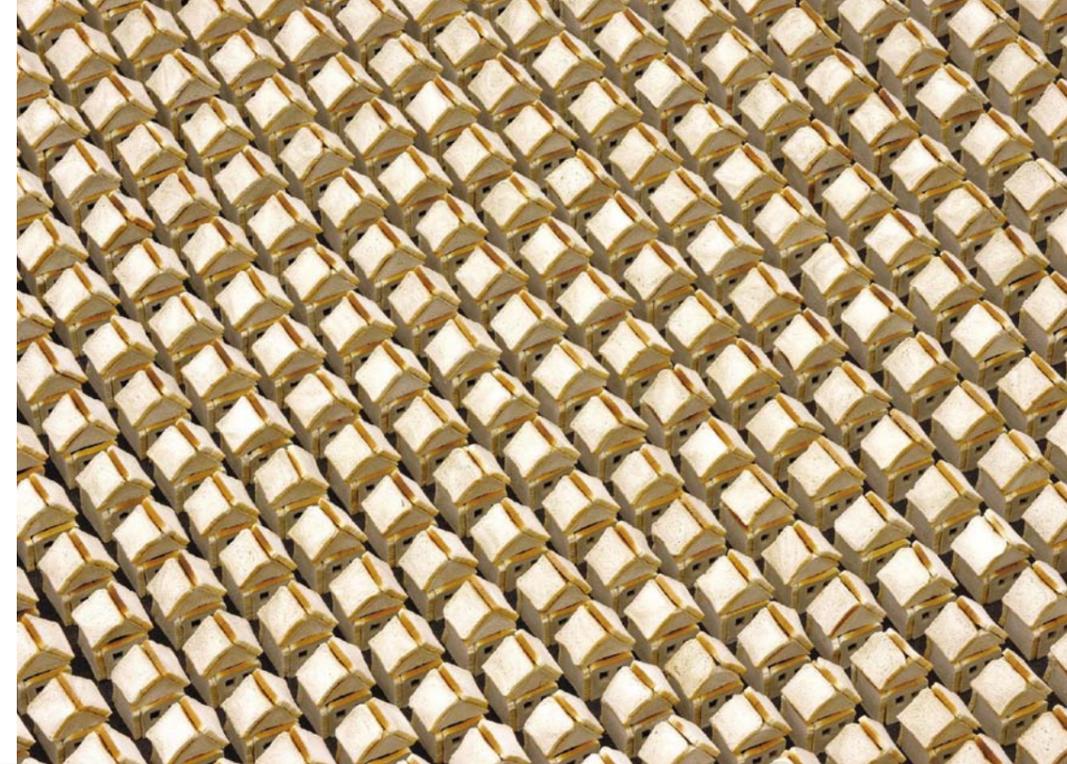
Discount-Bilder von Hötsch Höhle wie auch die gesamte Aldi-Kunstedition von 2003 agieren auf der Grenzlinie zwischen Kunst und Massenware. Eine kleine Sonderpräsentation zeigt einen Ausschnitt aus Elke Koskas legendärer (Plastik-)Tütenschau, die 1982 im Düsseldorfer Kunstverein präsentiert wurde.

Das umfangreiche Begleitprogramm behandelt weitere Aspekte in Podiumsgesprächen und Workshops mit Lebensmittel- und Design-Experten.

Ein ungewöhnlich gestalteter Katalog (ca. 230 S.) mit zahlreichen Essays und Arbeitsmaterialien erscheint zum Preis von Euro 14,99 im Verlag der Buchhandlung Walther König.



Oben: Torben Giehler: Fruhtrunk II. 2011.  
© der Künstler  
Unten: Winfried Baumann / Anna Bien:  
Kunstautomat - Sterngasse. 2010.  
Foto: Norbert Zeitler; © VG-Bild 2011 und  
die Künstler  
Links unten: Thomas Rentmeister:  
Aufschnitt (Detail). 2011.  
Foto: Joachim Werkmeister, WHM;  
© VG-Bild 2011



Alice Musiol: Ohne Titel V. 2011.  
Foto: Joachim Werkmeister, WHM; © die Künstlerin



## KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Peter Anton, Winfried Baumann/Anna Bien, Günther Beier, Joseph Beuys, Tatjana Doll, Felix Droese, Gardar Eide Einarsson, Robert Filiou, Lili Fischer, Sebastian Freytag, Günther Fruhtrunk, Heinrich Gartentor, Torben Giehler, Joachim Grommek, Thomas Henke, Hötsch Höhle, Christian Jankowski, Gabriele Langendorf, Jani Leinonen, Alexander Kosolapov, M+M, Guido Münch, Alice Musiol, Birgit Nadrau, Katinka Pilscheur, Thomas Rentmeister, Pietro Sanguineti, Stefanie Schneider, Angelika Schröder, Stephanie Senge, Francisco Sierra, Florian Slotawa, Daniel Spoerri, Piero Steinle, Markus Vater, Konstantin Voit, Ina Weber, Iskender Yediler.